

### Kurzvorstellung Aufstellung von Containern

Für die Unterbringung einer neuen Jugendfeuerwehr in Tungendorf-Dorf und- Stadt sowie Schaffung von Umkleideräumen im GAZ für die Hilfsorganisationen war beabsichtigt, Container, die für die Flüchtlingsunterbringung vom Land angeschafft und nicht benötigt werden, einzusetzen. Die fehlende Statik und der Typennachweis sind nachgereicht, die Baugenehmigung für den Standort Tungendorf ist erteilt. Die Umsetzung der Maßnahme wird zwischen den Fachdiensten 37 und 60 abgestimmt. Die Container für die Umkleideräume der Hilfsorganisationen in Halle F auf dem GAZ sollen direkt in der Halle aufgestellt werden. Hierfür ist kein Bauantrag notwendig. Gespräche mit den Hilfsorganisationen laufen. Eine erste Umsetzung ist beim Malteser Hilfsdienst geplant.

Ratsherr Ketelhut regt ein Dreiecksgespräch zwischen Vertretern der Krankenkassen, dem Rettungsdienst und den beteiligten Ärzten in Neumünster an, um gegenseitig mehr Verständnis für die Probleme der Beteiligten und Lösungswege zu erarbeiten. FDL Kasulke führt dazu aus, dass es bereits Gespräche mit dem FEK zum Beispiel zur besseren Koordinierung der Abfahrten aus dem FEK gibt. Bundesweit gibt es darüber hinaus verschiedene Modelle (z.B. Sichtungsarzt, oder Arzt in der Leitstelle), es fehlt noch eine gemeinsame Linie, aber die Problematik sei bundesweit einheitlich. Kasulke wird diese Thematik mit dem Ärztlichen Leiter Rettungsdienst erörtern.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, den Stadtbrandmeister bzw. seine ständigen Vertreter als sachkundige Personen mit ständigem Rederecht zu versehen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.